

Projekt KlimaFood

„Lebensweltorientierte klimafreundliche und gesundheitsfördernde Ernährungsbildung vulnerabler Bevölkerungsgruppen“

Worum geht es bei KlimaFood?

- IN FORM-Projekt der Europa-Universität Flensburg (EUF) mit einem Netzwerk von Partner*innen aus der Praxis (Laufzeit 2020-2023)
- Zielsetzung: Alltagspraktische Ernährungsbildung in den Lebenswelten der Menschen gestalten, die zu einer gesundheitsförderlichen & klimafreundlichen Ernährung aktiviert
 - ✓ Partizipative Entwicklung von Modellkonzepten in Schleswig-Holstein
 - ✓ Umsetzung bundesweit
 - ✓ Schwerpunkt auf Zielgruppen, die von Ernährungsbildung bisher wenig profitieren z. B. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, bildungsgunstgewohnte und einkommensschwache Personen, Menschen mit Migrationshintergrund

Was ist geplant?

- Sammlung, Neu- bzw. Weiterentwicklung und Testung von Konzepten zusammen mit Kooperationspartner*innen wie z. B. Familienzentren, Tafeln, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung, Jugendzentren, Jobcentern und weiteren Trägern
- Multiplikator*innen und Personen der Zielgruppen gestalten aktiv mit.
- Modellkonzepte mit verschiedenen Strategien:

Komm-Struktur:
Aktivitäten in bestehenden Strukturen
z. B.: Sprachkurse oder Qualifizierungsangebote

Peer-to-Peer-Arbeit:
Personen der Zielgruppe setzen sich für ihre Peers ein
z. B.: Kochevents angeleitet von Jugendlichen für Jugendliche

Service-Learning:
Personen der Zielgruppe setzen sich für Menschen außerhalb der eigenen Gruppe ein
z. B.: Aufbau eines Cafés, Mitarbeit als Möglichkeit der Berufsorientierung

Geh-Struktur:
Aufsuchen der Zielgruppe in ihrer Lebenswelt
z. B.: Unterstützungsangebote an Tafel-Ausgaben, KlimaFood-Bike auf Straßenfesten



Was ist die Rolle der Europa-Universität Flensburg?

Die EUF ist für die Koordination und wissenschaftliche Begleitung sowie die Entwicklung und Testung von Konzepten zuständig:

- Kooperationspartner*innen, Multiplikator*innen, Personen der Zielgruppe und Wissenschaftler*innen der EUF entwickeln zusammen, wie Ernährungsbildungs-Aktionen gestaltet werden können, die den Menschen nützen.
- Planung und Durchführung werden dokumentiert und Aktionen werden mit wissenschaftlichen Methoden ausgewertet. Wie dabei konkret vorgegangen wird, entscheiden die Beteiligten gemeinsam.

Was können wir gemeinsam machen?

Mögliche Ideen für gemeinsame Aktionen:

Seminare, Coaching-Angebote und andere Kurse

- Bestehende Angebote werden mit den Inhalten der klimafreundlichen & gesundheitsförderlichen Ernährungsbildung erweitert.
- Neue Angebote werden geschaffen.



Alles, was sich ergibt ...

(Weiter-)Qualifizierungsangebote

- Beispielsweise über die **Café-Arbeit**: Berufsorientierung wird mit praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit vermittelt.
- **Create-Your-Own-Ansatz**: Verbindet Persönlichkeitsentwicklung & Schaffung einer beruflichen Perspektive



Food Literacy

- Sprachübungen mit Themen der Ernährung verbinden oder in Kochkuren integrieren – wo sind die Bedarfe?

Weitere Informationen



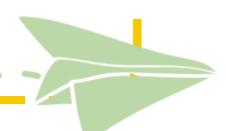
Projektleitung

Prof. Dr. Ulrike Johannsen

Ansprechpartnerin

Katrin Lütjen

klimafood@uni-flensburg.de



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Europa-Universität
Flensburg
Institut für Gesundheits-, Ernährungs- und Sportwissenschaften
Abteilung Ernährung und Verbraucherbildung